

## HUMUSAUFBAU GEGEN DEN KLIMAWANDEL

DGS Sektion Niederbayern



DGS Sektionsprecher Walter Danner (re.) und Sprecher der Reisbacher Energie AG, Dr. Ewald Hottenroth (li.), begrüßten den Referenten Hans Söhl (Mitte)

Der Vortrag „Terra Preta Nova – Was wir von den Indios lernen können“ bildete am 16. März 2017 den Abschluss der „Reisbacher Wintervortragsreihe Nachhaltigkeit“. Der Referent und Terra-Preta-Experte Hans Söhl aus St. Wolfgang, hielt vor knapp 120 aufmerksamen Zuhörern einen sehr interessanten Praktiker-Vortrag mit viel Anschauungsmaterial.

Unsere Böden verlieren durch die intensivierte Landwirtschaft und die Bodenerosion immer mehr an wertvollem und nährstoffreichem Humus. „Um die gleiche Menge an Nährstoffen zu bekommen, die ein Apfel im Jahr 1914 enthielt, muss man heute 26 Äpfel essen!“, betonte Söhl. Durch die Herstellung von Terra Preta – einer schwarzen, sehr fruchtbaren Erde auf Holzkohle-Basis – kann dem entgegengewirkt werden. Diese kann

sowohl im eigenen Garten, als auch in der Landwirtschaft angewendet werden. Dabei werden organische Reststoffe, wie Mist, Küchenabfälle, Rasenschnitt, etc. mit Holzkohle vermischt und „kompostiert“. Die poröse Holzkohle bietet dabei eine große Oberfläche, an der sich Nährstoffe „festkleben“, wodurch sie selbst bei starkem Regen nicht ausgewaschen werden und den Pflanzenwurzeln zur Verfügung stehen. Dadurch wird nicht nur die Humusschicht verbessert, sondern auch die Ernteerträge gesteigert.

Diese Böden können sehr viel CO<sub>2</sub> aus der Luft binden und somit als ein entscheidender Baustein gegen den Klimawandel wirken.

ZUM AUTOR:

► Walter Danner

niederbayern@dgs.de

## 3. AKTIONSTAG ELEKTROMOBILITÄT DER SEKTION NIEDERBAYERN

DGS Sektion Niederbayern



Dr. Ewald Hottenroth (Sprecher der Reisbacher Energie AG, rechts) nahm das Motto „Elektromobilität erleben“ zusammen mit Anna Aigner (DGS, Mitte) und Franz Graf (Geschäftsführer Auto Graf GmbH, links) beim Wort

Die DGS Sektion Niederbayern veranstaltete 09. April zum Reisbacher Ostermarkt bereits den 3. Aktionstag Elektromobilität. Dazu waren Autohäuser und Tüftler aus der Region eingeladen, ihre Elektro- und Hybridmodelle im unteren Marktplatz auszustellen und vorzuführen. Auch dieses Jahr war es ein voller Erfolg. „Jedes Mal gelingt es uns, mehr Autos und Besucher nach Reisbach zu holen. Wir freuen uns sehr, dass das Thema Elektromobilität immer so großes Interesse weckt.“, so Organisatorin Anna Aigner. Insgesamt wurden 9 Fahrzeuge präsentiert. Darunter Modelle der Hersteller BMW, Mercedes und Hyundai.

Die Absicht des Aktionstages mit dem Motto „Elektromobilität erleben“ ist es, Berührungängste abzubauen, Lust auf das Thema Elektromobilität zu machen und die Bevölkerung dazu zu animieren, einen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

ZUM AUTOR:

► Walter Danner

niederbayern@dgs.de